

Arbeitsaufgabe bis zum 19. April 2020

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bearbeite bitte das folgende Material schriftlich in Einzelarbeit zum aktuellen Unterrichtsthema „Musiktheater“ (hier das Beispiel Richard Wagner). Du kannst alle oder einen Teil der Aufgaben bearbeiten.

Falls eine Möglichkeit zum Ausdrucken der Seiten nicht vorhanden sein sollte, notiere Deine Erarbeitungen auf einem separaten Blatt Papier. Bringe Deine Arbeitsergebnisse am 20. April 2020 gesammelt der Lehrkraft in die Schule mit.

Bei Fragen wende Dich bitte gerne an:

[a.tiggemann@gvbs-heimerzheim.de](mailto:a.tiggemann@gvbs-heimerzheim.de)

Vielen Dank und viel Erfolg!

# Das bewegte Leben des Opernkomponisten Richard Wagner

Richard Wagner wird am 22. Mai 1813 in Leipzig geboren; er geht zunächst in Dresden, später in Leipzig zur Schule, begeistert sich für Shakespeare und Beethoven und spielt Klavier (er übt allerdings nicht gerne). Richard ist vielseitig begabt und sehr sensibel. Mit 16 Jahren erlebt er in Leipzig eine weltberühmte Sängerin. Sie singt die weibliche Hauptrolle in Beethovens Oper *Fidelio* und treibt Richard mit ihrem ausdrucksstarken Vortrag förmlich in Extase. Von diesem Abend an steht für ihn fest, dass er Komponist werden möchte.

1831 beginnt Richard ein Musikstudium und nimmt außerdem Unterricht bei dem Leipziger Thomaskantor Christian Theodor Weinlig. In den Jahren zwischen 1833 und 1839 ist er nacheinander in verschiedenen Städten tätig: Würzburg, Magdeburg, Königsberg und schließlich Riga. In dieser Zeit heiratet er auch die Schauspielerin Minna Planer. Wegen hoher Verschuldung flieht das Paar 1839 mit dem Schiff bei stürmischer See von Riga nach London und dann weiter nach Paris. Der Sturm auf der Ostsee gibt Wagner später die Idee für die Oper *Der fliegende Holländer*, in der es um ein Geisterschiff geht, auf dem ein Fluch lastet.



In Paris schreibt Wagner die Opern *Rienzi* (1840) und *Der fliegende Holländer* (1841). Er komponiert dabei nicht nur die Musik, er schreibt auch alle Texte zu seinen Opern. Seinen ersten Erfolg feiert er mit *Rienzi* in Dresden. Hier wird er 1843 Hofkapellmeister. Ein Jahr später folgt die Uraufführung der Oper *Tannhäuser*. 1849 beteiligt sich Wagner an einem Aufstand in Dresden (dem „Maiaufstand“), wird anschließend als Revolutionär steckbrieflich gesucht und muss aus Deutschland fliehen. Die Weimarer Uraufführung seiner Oper *Lohengrin* (1850) leitet Franz Liszt für ihn. Eine Affäre mit der verheirateten Jessy Lausot führt ihn bis nach Bordeaux.

1852 lernt Wagner Otto von Wesendonck und dessen Frau Mathilde kennen. Die beiden gewähren ihm Aufenthalt in einem Gartenhaus ihrer prächtigen Villa in Zürich. Hier entwirft Wagner weite Teile seiner Operntetralogie *Der Ring des Nibelungen* (Tetralogie bedeutet, dass dieses Werk aus vier Teilen besteht, die an vier Abenden aufgeführt werden sollen). Gleichzeitig beginnt Wagner ein Verhältnis mit Mathilde von Wesendonck, das seine Frau Minna schließlich aufdeckt. Nach diesem Eklat verlässt Wagner Zürich und geht alleine nach Venedig, das er aber 1859 aus politischen Gründen verlassen muss. Bis 1861 wohnt er wieder in Paris und unternimmt von dort Konzertreisen nach Wien und Karlsruhe. Nach der endgültigen Trennung – ohne Scheidung – von Minna stürzt sich Wagner in verschiedene amouröse Abenteuer, darunter mit der Notarstochter Mathilde Maier und der Schauspielerin Friedrike Meyer.

Im Jahr 1864 muss Wagner ein weiteres Mal vor seinen Gläubigern fliehen, weil er seine Schulden nicht bezahlen kann. Er wendet sich nach Zürich. Die Rettung erfolgt durch den bayrischen König Ludwig II., der als glühender „Wagnerianer“ (Verehrer von Wagner und dessen Musik) bereit ist, die Schulden des maßlosen Komponisten zu übernehmen. Wagner zieht für zwei Jahre nach München. Dort wird 1865 das Musikdrama *Tristan und Isolde* uraufgeführt. Die Leitung der Aufführung hat der berühmte Dirigent Hans von Bülow. Wagner hat schon länger eine heimliche Liebesbeziehung mit Cosima von Bülow, der Ehefrau des Dirigenten.

Die Verschwendungssucht Wagners führt auch hier bald zum Eklat. Wagner muss München verlassen und flieht erneut in die Schweiz. Fünf Jahre wohnt er in einem Landhaus in der Nähe von Luzern. Hier arbeitet er an *Die Meistersinger von Nürnberg*. Im Juli 1870 wird die Ehe von Hans und Cosima von Bülow geschieden – wenige Wochen danach heiraten Richard und Cosima in Luzern.

In Bayreuth findet die Familie Wagner mit den Töchtern Isolde, Eva und Siegfried 1872 schließlich einen festen Wohnsitz. 1873 wird hier der Grundstein zu einem neuen Festspielhaus gelegt, das ausschließlich den Werken Wagners gewidmet sein soll. (Noch heute finden hier jedes Jahr die Wagner-Festspiele statt.) Im Festspielhaus wird 1876 *Der Ring des Nibelungen* aufgeführt. Auch Wagners letztes Bühnenwerk, der *Parsifal*, kommt hier 1882 zur Uraufführung. Richard Wagner stirbt 1883 auf einer Reise nach Venedig.

# Das bewegte Leben des Opernkomponisten Richard Wagner

## Aufgabe 1

Zeichne mit Lineal und Farbstift die Reiserouten Wagners in die Landkarte ein.



## Aufgabe 2

Nenne mindestens fünf Orte, in denen Wagner länger wohnte!

## Aufgabe 3

Nenne die Opern, die im Text erwähnt werden!

## Aufgabe 4

Nenne verschiedene Charakterzüge von Wagner, die sein Leben entscheidend beeinflussten: